

Warum sind Sie Korporatives Mitglied bei der DGIM geworden?

Für unsere Produkte aus dem Bereich Primary & Consumer Care arbeiten wir bereits seit Jahrzehnten mit Ärztinnen und Ärzten aus dem Bereich Innere Medizin zusammen. Um das Fundament der Zusammenarbeit zu stärken, engagieren wir uns bei der DGIM.

Roman Koch, Medice Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG

Auszug aus „Der Internist“ 2/2022

Die DGIM und AMBOSS verbindet das Ziel, wissenschaftliche Evidenz schnell verfügbar zu machen. Denn nur wer aktuelle Empfehlungen kennt oder weiß, wo sie zu finden sind, kann wirklich klug entscheiden. Das gilt für Diagnostik bis Therapie – und von der Weiterbildung bis zur Rente.

Dr. med. Nawidi Salimi, AMBOSS

Auszug aus „Der Internist“ 2/2022

Seit 1993 ist Bayer als Korporatives Mitglied bei der DGIM engagiert und wir schätzen den offenen Austausch. Der gemeinsame Wille, aktuelle medizinische Herausforderungen in einer sich verändernden Forschungs- und Versorgungslandschaft zu besprechen, Lösungen zu suchen und Projekte zu planen, sind gute Gründe für unser langfristiges Engagement

Dr. Markus Mundhenke, Bayer Vital GmbH

Auszug aus „Der Internist“ 3/2022

Die Mitgliedschaft bietet für uns als Unternehmen viele Möglichkeiten. Uns reizen vor allem der Austausch und die Diskussion rund um aktuelle Fragen der Wissenschafts- und Gesundheitspolitik. Auch die Unterstützungsmöglichkeiten und die aktive Mitgestaltung sind für uns von großem Interesse.

Katja Rohwedder, AstraZeneca GmbH

Auszug aus „Der Internist“ 3/2022

Als Teil des DGIM- Netzwerkes (seit über 25 Jahren) leisten wir unseren ganz konkreten Beitrag zu einer besseren Medizin und mehr Gesundheit im Leben. Dabei teilen wir das Ziel, evidenzbasiertes Wissen und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu verankern und zu verbreiten.

Salvatore Brighina, Georg Thieme Verlag KG

Auszug aus „Der Internist“ 4/2022

Seit vielen Jahren ist die DGIM für uns ein wichtiger Ansprechpartner für therapiespezifische Fragen. Zudem werden hier Initiativen angestoßen, die über die einzelnen Fachgesellschaften hinausgehen – mit dem gemeinsamen Ziel, die Medizin in Deutschland voranzubringen und den Patientennutzen zu erhöhen.

Dr. Henning Kleine, AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Auszug aus „Der Internist“ 4/2022

Seit 1995 ist der Deutsche Ärzteverlag korporatives Mitglied der DGIM. Mit der DGIM verbindet uns das Ziel, Ärzten fundiertes Fachwissen zu vermitteln und Fortbildungsangebote zu unterbreiten. Als Organ der BÄK und der KBV stehen auch gesundheitspolitische Themen im Fokus. Daher schätzen wir den regen Austausch zwischen den korporativen Mitgliedern und der DGIM zu aktuellen Fragen in Wissenschaft und Gesundheitspolitik sehr.

Marek Hetmann, Deutscher Ärzteverlag GmbH

Auszug aus „Der Internist“ 5/2022

Wir schätzen die DGIM für ihre bedeutende Rolle als traditionsreichste und größte Fachgesellschaft in Europa, mit ihrer Funktion in der Zusammenführung von Ärzten und Forschern in der Inneren Medizin, aber auch für ihre Aufgabe in der Forschung, Weiterbildung und Nachwuchsförderung.

Dr. Clara Craesmeyer, Pfizer Pharma GmbH

Auszug aus „Der Internist“ 5/2022

Wir glauben daran, dass man nur gemeinsam medizinischen Fortschritt erreichen kann. Dazu gehört vor allem der Austausch mit Expert:innen und Vertreter:innen aus Fachkreisen. Genau solche Möglichkeiten bietet die korporative Mitgliedschaft in der DGIM, beispielsweise durch das Format „Opinion Leader Meeting“, das die Diskussion diverser Fragestellungen und einen offenen Gedankenaustausch hervorragend fördert.

Torben Zachmann, Dr. Falk Pharma

Auszug aus „Der Internist“ 7/2022

Die enge Verbundenheit zur DGIM möchte die m:con durch ihre korporative Mitgliedschaft bei der DGIM ausdrücken. Viele Themen der Korporativen Mitglieder finden sich auf den DGIM-Jahreskongressen wieder, weshalb die m:con stark in die Thematiken der DGIM involviert ist.

Dr. Ignacio Vallines, Siemens Healthineers

Auszug aus „Der Internist“ 7/2022

Wir sind überzeugt, dass ein ganzheitlicher und partnerschaftlicher Ansatz der richtige Weg ist, die Vision einer vernetzten Versorgung Wirklichkeit werden zu lassen. Mit der DGIM treiben wir Patient:innen-zentrierte Innovationen und die Ausgestaltung ganzheitlicher Lösungsansätze über Fach- und Sektorengrenzen voran.

Bastian Fiedler, m:con – mannheim:congress GmbH

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 9/2022

Wir schätzen den offenen Austausch mit einer der bedeutendsten Fachgesellschaften zu wissenschaftlichen und berufspolitischen Themen der Inneren Medizin. Der Dialog ist uns wichtig, dies möchten wir durch unser Engagement in der DGIM stärken.

Dr. Jessica Türk, Klosterfrau Healthcare Group

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 09/2022

Wie alle anderen Mitglieder der DGIM glauben wir an die Kraft des Wissensaustauschs zum Wohle der Patienten. Unsere Mitgliedschaft symbolisiert für uns auch Transparenz, die in unserem Sektor besonders wichtig ist. Wir schätzen ebenso die Möglichkeit qualifizierte Ärztinnen und Ärzte für unsere Teams zu gewinnen.

Ole Dammann, kfgn Site Operations & Services

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 10/2022

Unsere Erfahrung zeigt, dass es durch einen ärztlichen Austausch in der Praxis gelingen kann, wissenschaftliche Erkenntnisse mit therapeutischen Erfahrungen nutzbringend zusammenzuführen. Durch die Mitgliedschaft bei der DGIM werden wir noch intensiver mit den behandelnden Ärzt:innen in den fachlichen Austausch treten.

Dr. med. Guido Faßbender, Nutrimmun

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 10/2022

Die DGIM mit ihren bald 30.000 Mitgliedern thematisiert die großen Probleme der Zeit: Wie kann man eine gleichbleibende hohe Behandlungsqualität bei immer weniger Ärztinnen und Ärzten sicherstellen? Wie gehen wir mit ethischen, technischen und Kostengrenzen um? Die MedTriX Deutschland möchte diese Themen begleiten – medial, ideell, als Partner.

Günter Nuber, MedTriX Deutschland

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 11/2022

Servier ist seit 2016 Mitglied der DGIM. Wir haben eine lange Tradition in der Entwicklung innovativer therapeutischer Behandlungen, insbesondere in den Bereichen Kardiologie und Hypertonie. Die Mitgliedschaft bei der DGIM bietet uns eine hervorragende Möglichkeit, um mit Expertinnen und Experten im Gesundheitswesen in Kontakt zu treten und einen fundierten und konstruktiven wissenschaftlichen Dialog „auf Augenhöhe“ zu führen.

Arnd Prilipp, Servier Deutschland

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 11/2022

Eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der DGIM sowie der fachliche Austausch zu wissenschaftlichen und auch gesundheitspolitischen Themen ist uns sehr wichtig. Wir haben gemeinsame Ziele, nämlich die Versorgung von Menschen mit innovativen Therapien im Bereich der Inneren Medizin zu verbessern und den Zugang zu diesen zu ermöglichen.

Petra Moroni-Zentgraf

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 12/2022

Die DGIM und Springer Medizin treffen sich partnerschaftlich an ganz unterschiedlichen Schnittstellen, am direktesten vielleicht im Bereich Informations- und Wissensvermittlung. Jede Seite hat hier den eigenen Input, der einem stetigen Wandel unterworfen ist. So ist die Partnerschaft jetzt eine andere als vor 10 oder 20 Jahren, und die Berührungspunkte werden sich in Zukunft weiterentwickeln. Das möchten wir erleben und darum bleiben wir am Ball

Dr. med. Paul Herrmann, Springer Medizin

Auszug aus „Die Innere Medizin“ 12/2022